

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 23. Aug. 1907.

Nr. 34

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. P. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlags-Handlung, Einsiedeln.

Materielle Besserstellung des Lehrers.

(Fortsetzung.)

Sichten wir die kath. Kantone nach den gegebenen Gesichtspunkten. Vergleichsweise seien auch protestant. Kantone angeführt. Die Erhebung stützt sich auf das Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz 1899 bis 1905 und baut sich auf die gesetzlichen Bestimmungen der betreffenden Kantone, vergleiche Beilage.

Sie sehen, die Beiböhnung ist keineswegs rosig. Man hält es nicht einmal in allen Kantonen als nötig, die Stellung des Lehrers vom Staate aus gesetzlich zu regeln. Die Gemeinden haben freie Hand; wo richtiges Verständnis für Jugend und Schule vorhanden ist, mag es angehen. Wer aber unverblümt redet, sagt: Der Lehrergehalt entspricht den Bedürfnissen der Zeit und der würdigen Stellung eines tüchtigen Lehrers nicht. Man spekuliert, wenn auch nicht direkt, auf Nebengeschäfte. Ich werfe keine Steine, weil ich selbst in einem prachtvollen Glaschalet sitze. Einige Kantone wie Freiburg, Zug, Obwalden weisen respectable Ansätze für Alters-, Witwen- und Waisenkassen auf, andere Kantone wie Schwyz und Uri sind bereit, einen guten Schritt